

INVENTAR KUNST

Objekt: Inventarisierung

Name	Begas, Reinhold					
Gattung	Plastik					
Arbeitstitel	Victoria					
Konsenstitel	Victoria					
Eintrag Internet	Reinhold Begas Victoria Plastik					
Datierung 1	Jahr	1893	Jh. 1	19	oder Jh. 2	
Datierung 1	oder kurz nach	Jahr	1893	Jh. 1	19	oder Jh. 2
Datierung 2	1893 oder kurz nach 1893 (Modell und Guß)					
Material / Technik	Bronze, Hohlguß im Wachsausschmelzverfahren, nicht oder nur minimal nachzisiert; dunkelbraun, Blattkranz mittelbraun patiniert; innenseitig eingelötet Messingblechstreifen mit Gewindebohrung, durchbefestigt zum Sockel mit Gewindestange Dm. 0,4 cm					
Maße (H x B x T)	24,1 x 14,1 x 13,4 cm (Plastik gesamt ohne Sockel; Ausrichtung: tabula am Sockel en face)					
Vermaßung / Bestimmung	<input checked="" type="checkbox"/> mit Anlage erfolgt durch	Ern	<input checked="" type="checkbox"/> M/T + Bez. bestimmt durch	Ern		
Anmerkung Objekt	<p>Es handelt sich bei dem vorliegenden Objekt um den Kopf der Victoria, die einst das Pferd aus der Hauptgruppe des Nationaldenkmals Kaiser Wilhelms I. in Berlin führte. Der Kopf wurde aus einem kleineren Modell für das Kaiser-Wilhelm Denkmal herausgetrennt (vgl. u.a. Berger 1994, Ref.-Lit unten).</p> <p>Obwohl auf dem Objekt kein Gießerstempel vorhanden ist, könnte es sich um einen Guß der Berliner Bronzegießerei Gladenbeck handeln, die sowohl die Hauptfigurengruppe des Nationaldenkmals (Mod.-Nr. 1386, H. 41,0 cm) als auch den einzelnen Kopf (vgl. u.a. Berger 1994, Ref.-Lit unten), der jedoch in den Verkaufskatalogen der Gießerei nicht verzeichnet ist, als Bronzereduktion offerierte.</p> <p>Als Modell für die Victoria nahm Begas seine Tochter Molly.</p> <p>Laut WVZ-Eintrag sind mind. vier Bronzeexemplare der vorliegenden <i>Victoria</i> nachweisbar (vgl. Simson 2010, S. 258, WVZ-Nr. 146, Ref.-Lit. unten):</p> <p>1.) Eine aus Begas' Nachlaß stammende Bronze, die jedoch nicht im Katalog der Nachlaßversteigerung von 1912 aufgeführt war. Das Exemplar wurde in die Sammlung Woog in Berlin-Grunewald verkauft, gelangte 1934 zur Aufbewahrung in die Berliner Nationalgalerie und wurde 1941 an Baurat Wolff abgegeben. Der heutige Verbleib ist unbekannt, ebenso die exakten Maße und mögliche Bezeichnungen.</p> <p>2.) + 3.) Exemplare in Privatbesitz.</p> <p>Eines der Exemplare laut WVZ-Eintrag bei Gerlach 1985, S. 172, unter Nr. 90 (s. Ref.-Lit. unten) mit Bronzesockel, das andere mit Marmorsockel.</p> <p>Ersteres wahrscheinlich das in der Literatur mehrfach erwähnte Bronzeexemplar, welches <i>Victoria-Reinh. Begas</i> bezeichnet ist und 1983 auf der Kunstmesse Orangerie in Berlin (15.-25.9.1983), laut Simson 2010 durch die Berliner Galerie Bassenge, offeriert wurde. Die Galerie Bassenge konnte jedoch bei einer Nachfrage nicht mehr bestätigen, ob das Stück von ihr tatsächlich angeboten worden ist. Laut Angabe im Ausst.-Kat. Bottrop 1984, S. 62 bzw. bei Berger 1994, S. 8, Kat.-Nr. 1, trägt dieses Bronzeexemplar auch den Gießerstempel der Gießerei Gladenbeck (vgl. Ref.-Lit., unten).</p> <p>Das letztere befand sich ehemals im Besitz des Kunsthändlers Heuser in Hamburg.</p> <p>Für beide Exemplare liegen keine Angaben zu den exakten Maßen vor und für das Exemplar mit Marmorsockel auch keine Informationen zu evtl. Bezeichnungen.</p> <p>4.) vorliegendes Objekt</p>					
Zugehörigkeit: Ref. Kunst, Obj.-Nr.	129					
Zugehörigkeit: Ref. Kunst, Anm.	Plastik					

Objekt: Standort

Slg. LS	Köln, LETTER Stiftung				
Standort	Berlin, Georg-Kolbe-Museum (Dauerleihgabe) 9/1994-30.06.2003				
Standort	Magazin 30.06.2003-30.04.2006				
Standort	Forschungsstelle 30.04.2006-25.11.2010				
Standort	Berlin, Deutsches Historisches Museum (Ausstellung "Begas - Monumente für das Kaiserreich", 26.11.2010-06.03.2011) 25.11.2010-10.03.2011				
Standort	Forschungsstelle 10.03.2011-				

Inv.-Nr. Slg. E

Inv.-Nr. Slg. LS

	1994	67	1	0

Objekt: Provenienz

Land	Ort	T	M	J

Provenienz

Katalog	Lot	Währun	Preis

Auktion

Objekt: Dokumentation

Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.

2258

Objekt: Ref. Lit.: Anm.

Objekt nicht verzeichnet, jedoch ausführliche Erläuterungen zum Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms I. inkl. Bildprogramm.

S. 110-124: Ausführliche Beschreibung des Kaiserdenkmals, dessen architektonischer Aufbau sowie dessen Bildprogramm (Löwen, Viktorien, Reliefs, Reiterstandbild mit Victoria)

S. 110: kurzer Abriß des architektonischen Aufbaus des Kaiserdenkmals, welches sich grob in drei Teile gliedern läßt: [...] *in den Unterbau mit den vier diagonal angeordneten kolossalen Löwen, in das eigentliche, schlank und schmal aufsteigende Postament mit den Viktorien an den Ecken, den Inschrifttafeln an den Fronten, und dem Krieg- und Friedensrelief an den Seiten und in die Reiterstatue selbst mit ihrem Genius. Den Übergang zwischen Unterbau und Postament vermitteln seitlich die beiden auf der Bodenplatte des letzteren sitzenden Riesengestalten des Krieges und des Friedens, während vorn unterhalb der Inschrifttafel mit dem Namen Wilhelms des Großen, die Insignien der Deutschen Kaiserwürde, zu einer stattlichen Gruppe vereint sind.*

S. 113: Ausführungen zu den Löwen

S. 113-115, Abb. 105-106 auf S. 114-115: Ausführungen zu dem Friedensrelief

S. 115-118, Abb. 107 auf S. 116: Ausführungen zu dem Kriegsrelief

S. 118, Abb. 108-113 auf S. 117-122: Beschreibung der vier Viktorien vor den Ecken des Denkmals

S. 118-119, Abb. 114-115 auf S. 123+125: Erwähnung der Victoria als Bestandteil der Hauptgruppe des Denkmals (Reiterstatue des Kaisers mit begleitender Victoria, die das Pferd des Kaisers am Zügel führt) sowie Beschreibung dieser Gruppe (vgl. Bildarchiv)

S. 122: Detaillierte Beschreibung der Victoria, die das Pferd des Kaisers am Zügel führt und die hier als Genius bezeichnet wird. *Mehr schwebend, als schreitend ist die Bewegung dieser Jungfrauengestalt von unübertrefflicher Grazie [...]. Zudem habe die Figur seinen besonderen Glanz dem seelenvollen Ausdruck des herrlichen, lorbeerumkränzten Kopfes, der mit leichter Seitenwendung emporgerichtet ist zu verdanken.*

Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.

19331

Objekt: Ref. Lit.: Anm.

Objekt nicht verzeichnet, jedoch ausführliche Erläuterungen zum Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms I. inkl. Bildprogramm; Anmerkungen siehe Meyer 1897, da sich die entsprechenden Textpassagen und Abbildungen in der vorliegenden Ausgabe nicht verändert haben.

Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.

30449

Objekt: Ref. Lit.: Anm.

Objekt nicht verzeichnet

Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	23473
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	o.S., unter der Abtlg. IV Skizzen, Entwürfe, Denkmäler, Kat.-Nr. 60; Abb. o.S.: <i>Kopf der grossen Viktoria vom Nationaldenkmal</i> , jedoch ohne Angabe zu Datierung und Maßen: im Vergleich zu vorliegendem Objekt abweichende Version mit anderem Halsanschnitt und anderer Kopfwendung, offensichtlich größer (vgl. Bildarchiv, Bild 04).
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	23991
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	Objekt nicht verzeichnet
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	17723
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	Objekt nicht verzeichnet
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	12387
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	Objekt nicht verzeichnet. S. 30, Kat.-Nr. 139, 143 und 144: <i>Viktoria zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal</i> (Eckfigur zum Denkmalsockel)
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	9900
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	Objekt nicht verzeichnet. S. 13, Kat.-Nr. 64 und 65: <i>Viktoria zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal</i> (Eckfigur zum Denkmalsockel)
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	23790
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	Objekt nicht verzeichnet
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	15477
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	S. 3585, mit Abb.: <i>Büste der Viktoria, Entwurf 1883</i> (sic), <i>Bronze, H. 23,5 cm (ohne Sockel); Galerie Grünwald, München.</i> Wohl ein anderes Exemplar, bei dem ein Lorbeerblatt offenbar gebrochen ist und der Sockel von dem des vorliegenden Objektes abweicht. Möglicherweise wurde dieses Stück 1983 in Berlin bei Bassenge offeriert (vgl. Aust.-Kat. Bottrop 1984, S. 62, Ref.-Lit. unten).
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	11451
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	S. 62, mit Abb. in s.-w.: das vorliegende Objekt. <i>Kopf der Viktoria vor 1897 Nach dem Tonmodell für den Kopf des Genius vom Kaiser Wilhelm I.-Nationaldenkmal (1892-1897) Bronze, H. 23,3 cm (ohne Marmorsockel) Berlin, Privatbesitz</i> S. 62: Der hier verzeichnete Kopf der Victoria mit kurzem, unregelmäßigen Brustabschnitt ist nach dem Tonmodell des weiblichen Genius (in halber Größe) gegossen worden. [...] Ein weiteres Exemplar dieses Kopfes tauchte 1983 auf der Verkaufsausstellung des Deutschen Kunsthandels in Berlin auf (Verkaufskat. Orangerie '83, Deutscher Kunsthandel im Schloß Charlottenburg, Berlin 15.-25.9.1983, S. 208, Kat.-Nr. 33/3 m. Abb.). Im Gegensatz zu unserem unbezeichneten und daher vermutlich "originalen" Guß trägt die Kunsthandelsbronze die Bezeichnung: "Victoria/Reinh. Begas" und den Gießerstempel "Gladenbecks Bronzegießerei". Das für die Berliner Verk.-Ausst. kolportierte Exemplar wohl identisch mit demjenigen der Galerie Grünwald, München (vgl. Gerlach 1983, S. 3585, Ref. Lit.).
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	21965
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	S. 172, Nr. 90 j: <i>Kopf des Genius, der das Pferd Kaiser Wilhelm I. führt. Bronze, mit Marmorsockel. H. 23,3 cm, ohne Sockel. Privatbesitz Heuser in Hamburg. Prov.: Seit etwa 1950 im Besitz des Kunsthändlers Heuser in Hamburg. [...] Ein Bronzeguß unbekanntes Entstehungsdatums von etwa einem Drittel der Größe des Originalkopfes der Viktoria. Die Büste ist so aufwendig auf den Sockel montiert, daß man annehmen kann, daß es sich hier nicht um eine der üblichen Bronzereduktionen handelt, sondern daß dieser Guß zu besonderem Anlaß hergestellt wurde. Wohl identisch mit dem vorliegenden Objekt. Keine Angabe zur Datierung.</i>
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	26017
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	Objekt nicht verzeichnet
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	24001
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	Objekt nicht verzeichnet

Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	16598
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	<p>Objekt nicht verzeichnet, jedoch allgemeine Informationen zum Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I. sowie Erläuterungen des Bildprogramms</p> <p>S. 32, Abb. auf S. 33: Gesamtmodell des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I., 1893-1896, Bronze, Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle, Inv.-Nr. P 28</p> <p>S. 32: Begas hatte bei seinem Denkmalsentwurf <i>die Glorifizierung des Kaisers zum Hauptgedanken gewählt. [...] Die damals allgemeinverständliche Allegorik verbindet in einer für die wilhelminische Propaganda bezeichnenden Weise die Rühmung des verstorbenen Kaisers und seiner militärischen Erfolge mit einer generellen Verherrlichung militärischer Stärke und einer Rechtfertigung des Krieges als Naturgewalt: Ein Siegesgenius, der die Zügel des Herrschers und Feldherrn führt, die von Löwen bewachten Trophäen auf den Sockelvorsprüngen und die Quadrigen auf den triumphbogenhaften Wangen der Säulenhalle rühmen den Sieg von 1871. Das übrige Programm ist [...] so ins Allgemeine entrückt, daß es auch einen Bezug zur damals aktuellen Herrschafts- und Kriegsideologie nahelegt: So zieren die rechte Seite des Reiterpostaments ein Relief des Krieges, der als fackelschwingende Reiterfurie Felder und Menschen niederrennt, und ein Krieger auf den Sockelstufen. Auf der anderen Seite streut die Friedensgöttin Blumen in eine bukolische Idylle mit ebenso zeitlosen Menschen aller Lebensalter. Entsprechend ruht ein Jüngling in idealer Nacktheit dort auf den Stufen.</i></p>
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	8445
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	<p>S. 8, Kat.-Nr.1; mit Abb.: Es handelt sich um das vorliegende Objekt. <i>Der Kopf der Victoria, die das Pferd des reitenden Kaisers leitet, ist aus einem kleinen Modell für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal herausgetrennt. Der Maßstab ist größer als bei dem in der Kunsthalle Karlsruhe erhaltenen Modell [...]; die Haltung des Kopfes unterscheidet sich vom fotografisch dokumentierten größeren Vorentwurf [...] und entsprach dem 1897 realisierten Denkmal [...]. Ein zweiter nachweisbarer Guß im Münchner Kunsthandel trägt die Signatur von >Gladenbecks Broncegiesserei<, die auch das Denkmal ausführte.</i></p> <p>S. 9: Erwähnung der Bronze im Textteil.</p>
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	14504
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	S. 1410: mit Erwähnung des vorliegenden Objektes.
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	22185
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	Objekt nicht verzeichnet
Objekt: Ref. Lit.: Obj.-Nr.	39072
Objekt: Ref. Lit.: Anm.	<p>S. 258, WVZ-Nr. 146, mit Abb. des vorliegenden Objektes: <i>Verkleinerter Kopf des weiblichen Genius (>>Victoria>>) vom Reiterdenkmal Kaiser Wilhelms I. 1893/1894, der Guß wird jedoch - abweichend zur Datierung von Herrn Dr. Bernd Ernsting - um 1896/1897 datiert, H. 23,0 cm. Mit bibliographischen Angaben.</i></p> <p>Erwähnt werden im WVZ-Beitrag insgesamt vier Exemplare der <i>Victoria</i>:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Eine aus Begas' Nachlaß stammende Bronze, die jedoch nicht im Katalog der Nachlaßversteigerung von 1912 aufgeführt war. Das Exemplar wurde in die Sammlung Woog in Berlin-Grunewald verkauft, gelangte 1934 zur Aufbewahrung in die Berliner Nationalgalerie und wurde 1941 an Baurat Wolff abgegeben. Der heutige Verbleib ist unbekannt, ebenso die exakten Maße und mögliche Bezeichnungen. 2.) + 3.) Exemplare in Privatbesitz. <p>Eines der Exemplare laut WVZ-Eintrag bei Gerlach 1985, S. 172, unter Nr. 90 (s. Ref.-Lit. unten) mit Bronzesockel, das andere mit Marmorsockel.</p> <p>Ersteres wahrscheinlich das in der Literatur mehrfach erwähnte Bronzeexemplar, welches <i>Victoria-Reinh. Begas</i> bezeichnet ist und 1983 auf der Kunstmesse Orangerie in Berlin (15.-25.9.1983), laut Simson 2010 durch die Berliner Galerie Bassenge, offeriert wurde. Die Galerie Bassenge konnte jedoch bei einer Nachfrage nicht mehr bestätigen, ob das Stück von ihr tatsächlich angeboten worden ist. Laut Angabe im Ausst.-Kat. Bottrop 1984, S. 62 bzw. bei Berger 1994, S. 8, Kat.-Nr. 1, trägt dieses Bronzeexemplar auch den Gießerstempel der Gießerei Gladenbeck (vgl. Ref.-Lit., unten).</p> <p>Das letztere befand sich ehemals im Besitz des Kunsthändlers Heuser in Hamburg. Für beide Exemplare liegen keine Angaben zu den exakten Maßen vor und für das Exemplar mit Marmorsockel auch keine Informationen zu evtl. Bezeichnungen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4.) vorliegendes Objekt

S. 336, Kat.-Nr. 140, mit Abb. auf S. 258: ausgestellt war vorliegendes Objekt, der Katalogtext wurde von Herrn Dr. Bernd Ernsting verfaßt. >>Victoria>>. *Verkleinerter Kopf des weiblichen Genius vom Reiterdenkmal Kaiser Wilhelms I.* betitelt und 1893 oder wenig später datiert (Modell und Guß). Mit ausführlichen bibliographischen Angaben. Einordnung der Plastik als *Detailstudie zur geleitenden Siegesgöttin am Berliner Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I.* [...]. Für die Victoria habe Begas seine Tochter Molly zum Modell gewählt.

Objekt in Ausstellung ohne Literatur:

Bildarchiv: Anzahl Bilder



Bildarchiv: Anm.

Bild 01: eingescanntes Ekta

Bildarchiv: Anzahl Bilder



Bildarchiv: Anm.

Bild 02: Abb. des vorliegenden Objektes im Ausst.-Kat. Berlin 1994, Georg-Kolbe Museum

Bildarchiv: Anzahl Bilder



Bildarchiv: Anm.

Bild 03: Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. des Nationaldenkmals in Berlin; die Victoria führt das Pferd des Kaisers

Bildarchiv: Anzahl Bilder



Bildarchiv: Anm.

Bild 04: *Kopf der grossen Viktoria vom Nationaldenkmal*, jedoch ohne Angabe zu Datierung und Maßen, wohl ein Entwurf

Bildarchiv: Anzahl Bilder



Bildarchiv: Anm.

Bild 05: Vgl.-Abb.: Bläsche, (?), Orpheus, Stuck, bronziert, Höhe ca. 66,0 cm; angeboten in Bamberg bei Sebök, 115, 14.05.2011, Nr. 4912, Limit: € 380,00

Bildquelle: Ref.-Dok.: Obj.-Nr.

Literatur	Personalia	Kunst	Adressen	Archiv
8445				

Bildquelle: Anm.

Bild 02: Abb. auf S. 8

Bildquelle: Ref.-Dok.: Obj.-Nr.

Literatur	Personalia	Kunst	Adressen	Archiv
2258				

Bildquelle: Anm.

Bild 03: Abb. 115 auf S. 125

Bildquelle: Ref.-Dok.: Obj.-Nr.

Literatur	Personalia	Kunst	Adressen	Archiv
23473				

Bildquelle: Anm.

Bild 04: Abb. o.S., Kat.-Nr. 60, verzeichnet unter der Abtlg. IV Skizzen, Entwürfe, Denkmäler

Bildquelle: Ref.-Dok.: Obj.-Nr.

Literatur	Personalia	Kunst	Adressen	Archiv

Bildquelle: Anm.

Bild 05: Ausdruck in der Objektakte

Reprofähiger Scan

vorhanden

Ref. Photoarchiv, Obj.-Nr.

13686

Ref. Photoarchiv, Obj.-Nr.

13718

Ref. Photoarchiv, Obj.-Nr.

13719

Ref. Photoarchiv, Obj.-Nr.

13720

Passepartout-Maße

Ref. Konserv./Rest.: Obj.-Nr. 15717

Schlagworte

Büste; Kopf; Lorbeerkranz

Länder/Orte

Berlin: Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Personen

Begas, Molly :Tochter des Künstlers und Modell für den Kopf der Victoria; Victoria; Wilhelm II., deutscher Kaiser und König von Preußen

Thesaurus Kunst

1875-1900 «« 19.Jh. «« Neuzeit «« Epochen
 1871-1939 «« Deutschland «« Westeuropa «« Europa «« Geographie
 Bildhauerei «« Kunstgattungen
 Metall «« Material/Technik «« Bildhauerei «« Kunstgattungen
 Bronze «« Metall «« Material/Technik «« Bildhauerei «« Kunstgattungen
 Rundplastik «« Bildhauerei «« Kunstgattungen
 Profan «« Wirkungsbereich
 gegenständlich «« Wirklichkeitsbild
 naturalistisch «« Wirklichkeitsbild
 Impressionismus «« Stile + Kulturen + Epochen
 Mythologie «« Themen

Erfassungsdatum

23.03.2010	Änderungsdatum	31.05.2012	Bearbeiter	RR + MB
------------	----------------	------------	------------	---------